

Samstag 30.11.2019, Damen SBL, HSG Dreiland – TuS Schutterwald (26:23)

### **Freude über Heimsieg etwas gedämpft – gute Besserung Nathalie**

Das es auch mit komplettem Kader schwer werden würde gegen den Tabellenvierten aus der Ortenau zu punkten war allen bewusst. Erschwerend kam hinzu, dass die Dreiland-Damen nicht komplett antreten konnten. Jelena verletzte sich im Training und wird wohl erst 2020 wieder einsteigen können, dazu berufliche Verpflichtungen von Selina, Sonja und Tamara reduzierten die Mannschaft am ersten Adventswochenende.

Trotzdem war die Vorgabe klar, zwei weitere Punkte zu holen. Denn, die diesjährige Liga ist sehr ausgeglichen und so müssen frühzeitig genug Punkte vor allem in den Heimspielen gesammelt werden, um den gewünschten Mittelfeldplatz sichern zu können.

Den besseren Start in die Partie hatten unsere Gäste. Bis in die 14te Minute konnte die HSG aber immer wieder ausgleichen, doch dann zog der TuS auf 5:9 davon -> Auszeit.

Die Abwehr hatte noch nicht den nötigen Zugriff, zu einfach konnten die Ortenauerinnen zum Torabschluss kommen. Ihre Spielmacherin durfte zu unbedrängt schalten und walten.

Eine Maßnahme war die Nummer 13 aus dem Spiel zu nehmen. Dies fruchtete dann etwas besser, auch wenn nicht alle Aktionen unterbunden werden konnten.

Zehn Minuten vor der Pause betrug der Rückstand noch immer vier Tore (6:10). In Unterzahl konnte Ana dann den Anschlusstreffer zum 7:10 erzielen, Nathalie und zweimal Jana schafften den Ausgleich zum 10:10. Kurz vor der Pause, dann die erste Führung für HSG, die mit einer cleveren Verteidigung noch in die Pause gerettet hätte werden können. Die TuS-Damen schafften aber mit dem Pausenpfeiff den Ausgleich zum 13:13.

Damit alles zurück auf Null. Insgesamt konnte man mit dem bisherigen Auftritt zufrieden sein, im Angriff zeigte die Mannschaft eine deutlich bessere Leistung als in den Spielen zuvor und dass man die schnellen Gegner in der Abwehr nicht vollständig in den Griff bekommen würde, war auch klar. Einen Schritt früher raus und dem Gegner die Möglichkeit für einfache Tore nehmen, damit konnte man versuchen dem TuS das Leben etwas schwerer zu machen.

20 Minuten lang wogte das Spiel dann hin und her, mal führte die HSG, dann wieder der TuS (20:20), keine Mannschaft konnte sich absetzen.

Hätte man nun erwartet, dass auf Grund der kompletten Bank des TuS Schutterwald, die Vorteile für die Schlussphase beim Gast liegen würden, sah man sich getäuscht. Die letzten zehn Minuten zeigte die HSG ihre stärkste Phase. Allen Voran Ana und Tina gingen konsequent aufs Tor und sorgten für die erste drei Tore Führung vier Minuten vor dem Ende. Und diese Führung konnten die Dreiland-Damen mit dem letzten Treffer von Maria über die Zeit bringen (26:23). Mit der Schluss-Sirene dann aber noch eine Aktion, bei der sich Nathalie am Fuß verletzte. Zunächst sah es schlimm aus, nach dem Spiel konnte sich Nathalie aber bereits wieder humpelnd fortbewegen. Hoffen wir, dass sie und Jelena bald wieder ins Training einsteigen können.

Wieder eine gute Leistung unserer Torfrau Ena und eine alles in allem gute Abwehrarbeit war wieder die Grundlage für den Sieg, dass es dieses Mal nicht nur mit einem Tor Unterschied war, lag an der verbesserten Wurfquote, vor allem in Halbzeit zwei.

Für die restlichen beiden Auswärtsspiele dieses Jahr in Ottersweier und Kuppenheim wird die HSG mit weiter dezimiertem Kader antreten müssen. Das macht die Aufgabe nicht einfacher, aber wir werden sehen, wie die kommenden Spiele sich entwickeln. Am Willen der verbliebenen Spielerinnen weitere Punkte auch auswärts zu erkämpfen wird es nicht scheitern.

HSG Dreiland: Ena Brisevac (Tor), Federica Reinders, Finja Knössel, Maria Winzer (2), Miriam Tepel, Tina Wollschläger (8/3), Nathalie Herzog (2), Ana Bojic (5), Jana Darius (5), Marija Milenkovic (4), Svenja Friedlin

*Bericht von Markus Knössel vom 01.12.2019*